

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Heidemarie Ehlert, Dr. Uwe-Jens Rössel
und der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/1595 –**

Einbeziehung von Firmen aus Sachsen-Anhalt bei Bauarbeiten des Bundes in Berlin und Stand der Begleichung der Verbindlichkeiten

Die Bundesregierung hat als Bauherr Aufträge für die Realisierung des Neu-, Um- und Ausbaus des Regierungssitzes in Berlin auch an mittlere und kleinere Unternehmen aus Sachsen-Anhalt vergeben.

1. Wie viele Unternehmen aus Sachsen-Anhalt sind an den Bauarbeiten beteiligt und mit welchem Auftragsvolumen?

An den Bauvorhaben im Parlaments- und Regierungsviertel sind 28 Unternehmen aus Sachsen-Anhalt mit einem Auftragsvolumen von 42,25 Mio. DM beteiligt.

2. Wie ist der derzeitige Stand der Begleichung der Verbindlichkeiten durch die Bundesregierung gegenüber den Firmen aus Sachsen-Anhalt?

Die Bezahlung der Rechnungen erfolgt innerhalb des gesetzlich vorgegebenen Rahmens.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen vom 6. Oktober 1999 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

